

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 96.

Dresden, am 10. Februar

1868.

Sechshundneunzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 6. Februar 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1027—1033. — Entschuldigung. — Antrag der vierten Deputation auf Verweisung der Petition des Vorstands des Mühlenvereins, Böttich und Genossen, die Abschätzung der Mühlengrundstücke betreffend, als connex mit dem königl. Decrete, das Brandversicherungswesen betreffend, an die erste Deputation, resp. an die Erste Kammer. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über die Petition des Ausschusses der Gewerbe- und Industrieausstellung in Chemnitz, den früher bewilligten Vorschuß, sowie die Deckung des Deficits betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des Budgets, das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 4 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Kirchenrath Dr. Gilbert und Geh. Rath Dr. Weinlig, sowie in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern, und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Reichard und Lehmann mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Die Registrande wird der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 1027.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Berathung über die Petition des Herrn Abg. Weidauer, Vorlegung eines Baupolizeigesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: An die dritte Deputation.

H. R. (5. Abonnement.)

(Nr. 1028.) Desgleichen über den Antrag des Herrn Abg. Barth zc., Abfassung von Proceßschriften zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1029.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Tilgung der Handdarlehne zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Bewendet bei der bereits erfolgten Absendung.

(Nr. 1030.) Desgleichen auf das königl. Decret, den Ankauf der Albertsbahn betreffend.

Präsident Haberkorn: Ist dasselbe der Fall.

(Nr. 1031.) Herr Abg. Schade überreicht eine Petition der Gemeinden zu Witzniz und Haubitz, die Uebernahme der Unterhaltung der Eulabach-Brücke bei Witzniz auf Staatskosten betreffend.

Präsident Haberkorn: Herr Abg. Schade hat diese Petition zu der seinigen gemacht und gebeten, dieselbe der zweiten Deputation zu überweisen. Will die Kammer dies beschließen? — Beschlossen.

(Nr. 1032.) Anschließerkklärung des landwirthschaftlichen Vereins im Elstertal an die Petition des Eisenbahncomités in Plauen, den Bau der Linien Mehltheuer-Triptis und Plauen-Delsniz zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Abg. Stöhr hat diese Petition zu der seinigen gemacht, jedoch gebeten, solche der zweiten Deputation zu überweisen. Will die Kammer dies beschließen? — Beschlossen.

(Nr. 1033.) Anschließerkklärung der Gemeinden Ober- und Niederelsdorf an die Petition der Stadt Lunzenau, den Bau einer fiscalischen Straße über Lunzenau durch das Elsbachthal bis zur Pentig-Rochlitzer Chaussee betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite Deputation.

Für die heutige Sitzung habe ich Herrn Abg. Schreck zu entschuldigen.